

Von Arnaud Bertrand

08.11.2023

Ein weiteres meisterhaftes Interview über Gaza mit Dominique De Villepin, dem ehemaligen französischen Premierminister, der meiner Meinung nach der beste Diplomat ist, den der Westen seit Jahrzehnten hervorgebracht hat.

Auch hier bin ich der Meinung, dass seine Worte so wichtig und so selten unter den westlichen Staats- und Regierungschefs sind, dass ich mich entschlossen habe, sie vollständig zu übersetzen (die fettgedruckten Teile sind Hervorhebungen, die Villepin selbst in seiner Rede gemacht hat):

(Anmerkung: Hervorhebungen finden sich nur im Originaltext auf X , StB)

"Die israelische Regierung, Benjamin Netanjahu, hat am 7. Oktober versagt, und zwar in zweifacher Hinsicht. Erstens in ihrer Fähigkeit, den Schutz des israelischen Volkes zu gewährleisten, indem sie Massaker zuließ, die eine Abscheulichkeit sind. Er trägt die direkte Verantwortung für das, was geschehen ist. Und sein zweites Versagen besteht darin, dass er eine Politik der Besatzung und Kolonisierung gefördert hat, die im Westjordanland weitergeht und eine weitere Bedrohung für Israel darstellt, wenn eine zweite Front im Westjordanland eröffnet wird.

Gewalt gewährleistet nicht die Sicherheit eines Volkes! Das ist es, was alle Israelis heute verstehen müssen. Und wichtig ist, dass die israelische Regierung seit dem 7. Oktober die Entscheidung getroffen hat, die Gewaltanwendung zu eskalieren. Sie wissen, dass weder Gewalt noch Rache Frieden und Sicherheit gewährleisten. Was für Frieden und Sicherheit sorgt, ist Gerechtigkeit! Und der Gerechtigkeit wird heute nicht Genüge getan.

Die Begründung der israelischen Regierung für die heutigen Bombardierungen ist fehlerhaft, und die gesamte internationale Gemeinschaft kann das sehen. Das Prinzip lautet: "Wir zielen auf Terroristen, und leider trifft es auch die Zivilbevölkerung", was in der Militärsprache euphemistisch "Kollateralschaden" genannt wird. Es muss klar sein, dass diese Kollateralschäden nicht zufällig sind. Das heißt, sie sind vollkommen vorhersehbar und werden voll und ganz akzeptiert.

[Moderator: "Aber noch einmal, die Verantwortung liegt nicht allein bei Israel.]

Aber noch einmal: Hören wir auf, nach der Verantwortung zu fragen, sondern sehen wir uns an, was vor Ort passiert! Die Schuldzuweisung, das möchte ich Ihnen sagen, überlassen wir den Historikern.

Was wir wollen, ist ein Ende der Gewalt, ein Ende dieser Massaker. Israel bringt sich durch diese Art der Kriegsführung und diese Art von Angriffen selbst in Gefahr, heute noch mehr.

Wir haben es im Wesentlichen mit einer Rachepolitik der Netanjahu-Regierung zu tun. Israel hat das Recht auf Selbstverteidigung, aber Selbstverteidigung gibt nicht das Recht, wahllos Zivilisten zu töten. Wenn man auf einen Krankenwagen zielt, kann man sich immer vorstellen, dass sich in einem der Krankenwagen ein Terrorist befand, oder auch nicht. Aber das Ergebnis ist, dass Kinder und Frauen sterben. Jedes getötete Kind, jede getötete Frau, das sind mehr Terroristen. Daher ist das Ziel Israels, das Israel erreicht, genau das Gegenteil von dem, was es sich wünscht. Deshalb ist es heute wichtig, diese Logik zu ändern und zu einer vernünftigen Strategie zurückzukehren.

Geiseln: Es muss alles getan werden, um ihre Freilassung zu erreichen. Aber vergessen wir nicht: Auch das palästinensische Volk wird als Geisel genommen, von der Hamas und von Israel. Und die Hamas, das wissen wir alle, kümmert sich wenig um das palästinensische Volk. Wenn man also der Hamas sagt: "Wir werden die Belagerung nicht aufheben, wir werden keinen humanitären Waffenstillstand haben, solange die Geiseln nicht freigelassen werden", ist ein Dialog der Tauben.

Benjamin Netanjahu führt einen Krieg, um alles zu tun, damit die politische Lösung nicht auf den Tisch kommt. Und hier muss die internationale Gemeinschaft, Europa, die Vereinigten Staaten, Benjamin Netanjahu sagen, dass dieser Krieg nicht akzeptabel ist. Er ist nicht akzeptabel, weil er uns direkt [zur Eskalation] führt - denn wir können es gut sehen, von der Hamas werden wir zum Iran übergehen, vom Iran werden wir zu anderen Zielen übergehen, und wir kommen dann in die Logik eines Kampfes der Kulturen. Wenn Benjamin Netanjahu sagt, dass auf der einen Seite das Volk des Lichts und auf der anderen Seite das Volk der Finsternis steht, können wir sehen, in welche Spirale wir geraten.

Alle Kriege, die in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden haben, sind Kriege, die beginnen und nicht enden. Es sind eingefrorene Konflikte. Wir wissen, wie man einen Krieg beginnt; wir wissen nicht, wie man ihn beendet. Und Herr Benjamin Netanjahu könnte den Gazastreifen kontrollieren, es würde nichts ändern. Es wird weiterhin Terroranschläge geben, die Israelis werden weiterhin in Angst leben. Wir müssen da herauskommen. Der zweite Grund, warum dies ein Krieg von gestern ist, ist, dass der Krieg gegen den Terrorismus noch nie irgendwo gewonnen wurde. Gewalt ist nicht die Antwort, noch einmal. Rache ist nicht die Antwort. Die Antwort ist Gerechtigkeit, und das ist es, was alle Völker der Welt, alle, die heute zusehen, was geschieht, nach Gerechtigkeit rufen.

Heute müssen wir Benjamin Netanjahu daran hindern, seine selbstmörderische Logik fortzusetzen, die Israel zu einem belagerten Staat machen wird. Sie können Gaza belagern, aber sie werden belagert werden. Und glauben Sie nicht, dass wir morgen wieder einen befriedeten Diskurs mit

Saudi-Arabien, mit den arabischen Staaten haben werden, der die Situation normalisiert: nein! Die Wunden der Geschichte werden wieder wach.

Israels Interesse ist es, einen verantwortungsvollen Staat an seiner Seite zu haben. Und dieser verantwortungsvolle Staat, hören wir auf, Haare zu spalten, muss eindeutig das Westjordanland sein, das gesamte Westjordanland.

Es muss der Gazastreifen sein, mit einem Zugang zwischen den beiden Gebieten, und Ostjerusalem. Das Problem, und das ist der ganze Sinn der Eskalation von Benjamin Netanjahu, ist, dass Benjamin Netanjahu das nicht will. Und die Politik der Trennung muss würdevoll sein. Das heißt, sie muss den Palästinensern einen Staat geben, in dem sie leben können, einen lebensfähigen Staat, einen wirklichen Staat, der sich selbst aufbauen kann und der erst recht in Frieden leben wird...

[Moderator: "Heißt das, dass die Siedlungen im Westjordanland geräumt werden müssen?"]

Nun, als wir Algerien verließen, gab es eine Million Franzosen, die Algerien verließen. Heute gibt es 500.000 Israelis, die das Westjordanland besiedeln, und 200.000 in Ostjerusalem.

[Moderator: "Sie müssen das Westjordanland verlassen?"]

Ja. Ja, das ist Geschichte, das ist Verantwortung, das ist der Preis! Ich sage Ihnen feierlich, das ist der Preis der Sicherheit für Israel! Und all diejenigen, die heute der Meinung sind, dass es nie genug sein wird, betreiben die schlechteste Politik."

Dank an @caissesdegreve, der diese Auszüge aus dem Originalinterview übernommen hat, das hier zu finden ist: [youtube.com/watch?v=vY7lw5...](https://www.youtube.com/watch?v=vY7lw5...)

Quelle:

https://twitter.com/RnaudBertrand/status/1722061957803770143?t=MFY7Jm2D3jHQOuhsbiiH_w&s=19

Übersetzt mit DeepL

+++



[Arnaud Bertrand](#)

[@RnaudBertrand](#)

Another masterful interview on Gaza of Dominique De Villepin, former Prime Minister of France, who IMHO is the best diplomat the West has produced in decades. Again I believe that his words are so important and so rare among Western leaders today, that I decided to translate it in full (the bold parts are emphasis Villepin himself made when speaking):

"The Israeli government, Benjamin Netanyahu, failed on October 7th and failed doubly. Firstly, in its ability to ensure the protection of the Israeli people by allowing massacres that are an abomination to occur. He bears **direct responsibility** for what happened. And his second failure is having encouraged a policy of occupation and colonization, which continues at this moment in the West Bank and constitutes another threat to Israel if a second front in the West Bank were to open.

Force does not ensure the security of a people! This is what all Israelis must understand today. And what is important is that since October 7th, the Israeli government's choice has been to escalate the use of force. You know, neither force nor vengeance ensures peace and security. What ensures peace and security is justice! And justice is not being served today.

The rationale of the Israeli government for the bombings happening today is flawed, and the whole international community can see it. The principle is: "we target terrorists, and unfortunately, there are also civilian populations," what is euphemistically called in military language "collateral damage." It must be understood that this collateral damage is not accidental. That is to say, it is perfectly predictable and fully accepted.

[Host: "But once again, the responsibility is not solely Israeli."]

But once more, let's stop asking about responsibility; let's look at the reality of what's happening on the ground! Assigning fault, allow me to tell you, we will leave to historians. What we want is to stop this violence, to stop these massacres. Israel is putting itself in danger, even more today, with this type of warfare and these types of strikes.

We are essentially dealing with a **policy of vengeance** from the Netanyahu government. Israel has the right to self-defense, but **self-defense does not give an indiscriminate right to kill civilian populations**. When you target an ambulance, you can always imagine that there was a terrorist in one of the ambulances, or not. But the result is that there are children, women who die. **Every child, every woman killed, that's more terrorists**. Therefore, Israel's objective, **what Israel achieves, is exactly the opposite of what they wish**. So, it is essential today to change this logic and return to a strategy that is sound.

Hostages, everything must be done to secure their release. But let's not forget: **the Palestinian people are also taken hostage**, by Hamas and by Israel. And Hamas, we all know, cares little for the Palestinian people. So telling Hamas: "we will not lift the siege, we will not have a humanitarian truce until the hostages are released," is a dialogue of the deaf.

Benjamin Netanyahu is waging a war to do everything so that the political solution does not come to the table. And this is where the international community, Europe, the United States, must tell Benjamin Netanyahu that this war is not acceptable. It is not acceptable because it leads us directly [to escalation] - because we can see it well, from Hamas we will move to Iran, from Iran we will move to other targets, and we then enter into the logic of a clash of civilizations. When Mr. Benjamin Netanyahu says that on one side there is the people of light and on the other the people of darkness, we can see the kind of spiral we are getting into.

All the wars that have been going on for the past twenty years are wars that begin and do not end. These are frozen conflicts. We know how to start a war; we do not know how to end it. And **Mr. Benjamin Netanyahu could control Gaza, it would change nothing**. There will continue to be terrorist attacks, Israelis will continue to live in fear. We must get out of this. The second reason why this is yesterday's war is that the war against terrorism has never been won anywhere. Force is not the answer, once again. Vengeance is not the answer. The answer is justice, and that is what all the peoples of the world, all those who today watch what is happening, call for justice.

Today the direction we must follow is to **prevent Benjamin Netanyahu from continuing his suicidal logic that will make Israel a besieged state**. They can besiege Gaza, but **they** will be besieged. And do not think that tomorrow we will again have a pacified discourse with Saudi Arabia, with the Arab states that will normalize the situation: no! The wounds of history are awakening.

Israel's interest is to have a responsible state at its side. And this responsible state, let's stop splitting hairs, must clearly be the West Bank, all of the West Bank. It must be Gaza, with access between the two territories, and East Jerusalem. The problem, and this is the whole point of Benjamin Netanyahu's escalation, is that **Benjamin Netanyahu does not want it**. And the policy of separation must be dignified. That is, it must confer to the Palestinians a state where they can live, a viable state, a true state, which can build itself and which will be all the more at peace...

[Host: "Does that mean that the settlements in the West Bank have to be removed?"]

Well, when we left Algeria, there were a million French who left Algeria. Today there are 500,000 Israelis colonizing the West Bank, and there are 200,000 in East Jerusalem. [

Host: "They must leave the West Bank?"]

Yes. Yes, that is history, that is responsibility, **that is the price!** I tell you solemnly, **it is the price of security for Israel!** And all those who today consider that it will never be enough are pursuing the worst policy."

Credit to

[@caissesdegreve](#)

who took these extracts from the original interview which can be found here:

<https://youtube.com/watch?v=vY7lw5>

Source :

https://twitter.com/RnaudBertrand/status/1722061957803770143?t=MFY7Jm2D3jHQOuhsbiiH_w&s=19